

## Wald und Holz NRW

Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen kümmert sich in ganz NRW flächendeckend um die Belange des Waldes. Mit seinen 15 Regionalforstämtern sowie der Zentrale mit Sitz in Münster sorgt Wald und Holz NRW für die nachhaltige Sicherung und Entwicklung der Waldfunktionen sowie die Bewirtschaftung des Staatswaldes. Wesentliches Thema dabei: der Klimawandel, der zu drastischen Veränderungen in den Wäldern führt. Ziel ist der Aufbau klimastabiler, artenreicher und standortangepasster Wälder, die die vielfältigen Ansprüche von Mensch und Natur miteinander vereinen. Wichtige Aufgabenschwerpunkte der rund 1.350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegen in den Bereichen Forstaufsicht, Naturschutz, Wiederaufforstung sowie der wald-, holz- und klimaspezifischen Forschung. Außerdem betreut und berät Wald und Holz NRW Waldbesitzerinnen und -besitzer bei der zukunftsfähigen Waldbewirtschaftung und informiert die Öffentlichkeit über die elementare Bedeutung des Waldes.

Zusammen mit der Forstabteilung des Landwirtschaftsministeriums NRW bildet Wald und Holz NRW die Landesforstverwaltung.



Landesbetrieb Wald und Holz  
Nordrhein-Westfalen



## Kontakt

**Wald und Holz NRW**  
**Regionalforstamt Oberes Sauerland**

Poststraße 7, 57392 Schmallenberg  
Telefon: 02972 9702-0  
oberes-sauerland@wald-und-holz.nrw.de  
wald-und-holz.nrw.de/oberes-sauerland

## Impressum

**Herausgeber:** Wald und Holz NRW, Presse und Kommunikation  
Albrecht-Thaer-Str. 34, 48147 Münster  
Telefon: 0251 917970  
info@wald-und-holz.nrw.de

**Gestaltung und Illustrationen:** Leitwerk. Büro für Gestaltung, Köln

**Bildnachweis:** Wald und Holz NRW, Klaus-Peter Kappest

**Stand:** November 2022

Wir über uns → Institutionen  
↑

## Regionalforstamt Oberes Sauerland Ein starker Partner



## Herzlich willkommen im Regionalforstamt Oberes Sauerland

Das Sauerland ist Waldland. Vom Sorpesee im Westen über die Höhenzüge von Homert, Hunau und Rothaarkamm bis an die hessische Grenze prägen ausgedehnte Wälder die Region.

Die klimatische Vielfalt aus winterkalten Mittelgebirgslagen, wärmeren Tallagen an Ruhr und Lenne und dem sommertrockenen Klima der Medebacher Bucht ließ vielfältige Waldökosysteme entstehen. Deren nachhaltige Bewirtschaftung und die gezielte Ausweisung von Schutzgebieten förderten das besondere Landschaftskapital im Naturpark Sauerland-Rothaargebirge.

Der Wald prägt auch die Menschen der Region. Er gehört zur Familie, gibt Arbeit und ist wertvoller Erholungsraum für Einheimische und Gäste. Gemeinsame Verantwortung aller ist die Schaffung und der Erhalt klimaangepasster Wälder.

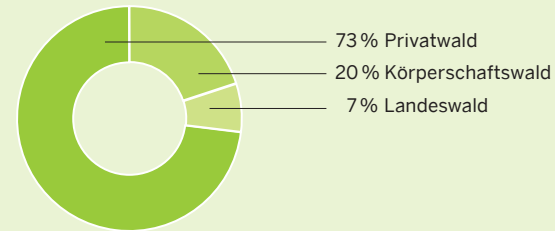
Ihr Frank Rosenkranz  
Leiter des Regionalforstamtes  
Oberes Sauerland



## Der Wald im Regionalforstamt

**Waldfläche<sup>1</sup>:** 62.922 ha / 55 %<sup>2</sup>

### Waldbesitzverteilung<sup>1</sup>



### Baumartenverteilung

Die Klimakrise ist auch im Wald sichtbar angekommen. Der Borkenkäfer hat zu einem signifikanten Absterben der bisher dominanten Fichte geführt. Weiterhin stark vertreten sind vor allem verschiedene Laubbaumarten, darunter die Buche.

### Leistungen<sup>3</sup>

Mit seinen vielfältigen Ökosystemleistungen stiftet der Wald großen Nutzen. Er trägt wesentlich zu Klima- und Naturschutz bei. Er schafft Arbeitsplätze, liefert Holz und bietet Erholung.

**Naturwälder** (Wildnisentwicklungsgebiete und Naturwaldzellen):  
713 ha / 1 %

**Wald in Naturschutzgebiet (NSG):** 9.001 ha / 14 %

**Wald im Flora-Fauna-Habitat-Gebiet (FFH-Gebiet):** 9.820 ha / 15 %

**Wald im Vogelschutzgebiet (VSG):** 7.088 ha / 11 %<sup>3</sup>

**Wald im Landschaftsschutzgebiet (LSG):** 56.344 ha / 85 %

### Holzzuwachs

Wald und Holz NRW verfolgt konsequent das Prinzip der Nachhaltigkeit: Es wird grundsätzlich nicht mehr Holz eingeschlagen als nachwächst. Die schweren Schäden der vergangenen Jahre lassen auf Forstamts-ebene zurzeit keine konkreten Angaben zum Holzzuwachs zu. Die neue Landeswaldinventur wird hierzu Daten liefern.



Strukturreiche Mischwälder erfüllen alle Waldfunktionen.

## Partner für Waldbesitz und Holzwirtschaft

73 % der Waldfläche im Bereich des Forstamtes befinden sich in Privatbesitz. Die Waldbesitzenden haben eine enge Beziehung zum Wald, sie ist oft über Jahrzehnte gewachsen. Neben der Freude an der Waldbewirtschaftung bereiten die aktuellen Klimaschäden auch Sorgen vor den Herausforderungen der Wiederbewaldung und des beschleunigten Waldumbaus. Zu unseren Kernaufgaben zählt daher die individuelle und unabhängige forstfachliche Beratung der Waldbesitzenden zum Aufbau zukunftsfähiger Wälder.

Zahlreiche regionale Unternehmen arbeiten holzbasierend: Waldbesitzende, Forstleute und -unternehmen pflanzen, pflegen und ernten. Logistiker besorgen den Holztransport, und eine vielfältige Abnehmerschaft verarbeitet den nachwachsenden Rohstoff Holz zu einer breiten Produktpalette. Mit diesem Holz der kurzen Wege stärken wir regionale Wertschöpfungsketten.

## Partner für Tourismus und Umweltbildung

Der Wald im Sauerland wird von den Einheimischen und Gästen als „grüne Auszeit“ und Sehnsuchtsort genutzt. Gemeinsam mit unserer Schwerpunktaufgabe Wald, Erholung und Tourismus, dem Naturpark Sauerland-Rothaargebirge und Tourismuspartnern setzen wir uns für eine naturverträgliche Erholungsnutzung ein.

Eine besondere Bedeutung hat die waldbezogene Umweltbildung. Auf der Grundlage der Bildung für nachhaltige Entwicklung gibt es im schulischen Bereich, aber auch in der Erwachsenenbildung viele Angebote, die über die ökonomischen, ökologischen und sozialen Zusammenhänge des Ökosystems Wald informieren und für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Ressource Wald sensibilisieren.

## Partner für Natur- und Klimaschutz

Wir setzen uns gemeinsam mit den Waldbesitzenden, dem amtlichen und ehrenamtlichen Naturschutz für eine naturnahe und ökologische Waldwirtschaft ein. Mit der Ausweisung von Wildnisgebieten und Naturwaldzellen und der Umsetzung des Xylobius-Konzeptes im landeseigenen Wald fördern und erhalten wir insbesondere alte Laubwälder.

## Das Regionalforstamt und seine Reviere



<sup>1</sup> Landeswaldinventur 2014 <sup>2</sup> Waldanteil an Gesamtfläche  
<sup>3</sup> Die Hektarangaben basieren auf ATKIS / Waldfunktionenkartierung NRW; die Prozentangaben beziehen sich auf den Anteil an der Waldfläche im Regionalforstamt